



BU Nr. 136/2020

Integrierte Mobilitätsentwicklungsplanung für Weinstadt - Angebotseinholung

Gremium	am	
Technischer Ausschuss	16.07.2020	öffentlich
Gemeinderat	23.07.2020	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, drei Fachplanungsbüros aufzufordern, Angebote für die Erstellung einer integrierten Mobilitätsentwicklungsplanung für die Große Kreisstadt Weinstadt abzugeben.

Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen:

Kosten: xxx Euro
 Ansatz Haushaltsplan laufendes Jahr: xxx Euro
 Haushaltsplan Seite: xxx
 Produkt: xx.xx.xxxx - Bezeichnung
 Maßnahme (nur investiver Bereich): xxx - Bezeichnung
 Produktsachkonto: xxxxxxxx
 Überplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen: Ja / Nein
 Außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen: Ja / Nein
 Deckungsvorschlag: (wenn über-, außerplanmäßig)

Bezug zum Kursbuch Weinstadt 2030:

Zukunftsprojekt 1. Mobilität 1.1 Integriertes, gesamtstädtisches Verkehrsentwicklungskonzept

Verfasser:

22. Juni 2020, Stadtplanungsamt - Radverkehr, Frau Banzhaf

Mitzeichnung:

Fachbereich	Person	Datum
Oberbürgermeister	Scharmman, Michael, Oberbürgermeister	29.06.2020
Dezernat II	Deißler, Thomas, Erster Bürgermeister	25.06.2020
Tiefbauamt	Baumeister, Markus	23.06.2020
Stadtplanungsamt	Schlegel, Reinhard	22.06.2020

Sachverhalt:

Der Gemeinderat der Stadt Weinstadt hat mit der Einstellung von Haushaltsmitteln im Haushalt 2020 Vorbereitungen getroffen, dass für Weinstadt eine zeitgemäße Mobilitätsentwicklungsplanung auf den Weg gebracht werden kann. Zudem steht die Stadt Weinstadt gesetzlich in der Pflicht, den Lärmaktionsplan (LAP 2015) fortzuschreiben. Begründet durch die Corona-Krise konnten keine aktuellen Verkehrsdaten für eine Fortschreibung des LAP 2015 ermittelt werden. Somit wurde dem Verkehrsministerium-BW mitgeteilt, dass die Fortschreibung des LAP 2015 auf Herbst 2021 verschoben wird. In der beschlossenen BU 103/2020 „Verschiebungen von Investitionsmaßnahmen“ wurde der Haushaltsbetrag für ein Mobilitätskonzept in 2020 jetzt noch mit ca. 50.000,- € veranschlagt. Eine integrierte Mobilitätsentwicklungsplanung (IMEP) für die Gesamtstadt Weinstadt, die auch den fortgeschriebenen Lärmaktionsplan, den Verkehrsplan und ein Radverkehrskonzept beinhalten kann, wird nach bisherigem Kenntnisstand in den Haushaltsjahren 2021 ff. insgesamt ca. 240.000,- € Kosten betragen.

Mit einer Angebotseinholung soll ein geeignetes Fachplanungsbüro gefunden werden, und es sollen die Kosten in Erfahrung gebracht werden, die im Angebot als ein Gesamtbetrag und als Teilkosten für die jeweiligen Projektaufgaben aufzuführen sind.

In einer integrierten Mobilitätsentwicklungsplanung werden umfassende Bestandsdaten effektiv erhoben. Diese können in zeitlicher Folge als Grundlage für die folgenden Teile zur Verfügung stehen: für die Fortschreibung des Lärmaktionsplanes, für den Verkehrsplan und für ein Radverkehrskonzept.

Beim Stadtplanungsamt wurde der folgende Projekttext zur Einholung von Angeboten bei drei bekannten Fachplanungsbüros vorbereitet und wird jetzt den kommunalen Gremien vorgelegt. Die Angebote sollen bis Anfang September 2020 beim Stadtplanungsamt eingereicht werden und danach dem Gemeinderat zur Information und Beratung vorgelegt werden. Ein inhaltlicher und zeitlicher Projektplan soll mit dem gesuchten Fachplanungsbüro erarbeitet werden.

Bedingt durch die Corona-Krise kann es zu terminlichen Verschiebungen bei der Durchführung kommen, da das alltägliche Mobilitätsverhalten durch diese Krise beeinträchtigt ist. Vor allem die Bestandsanalyse erfordert realistische Alltagssituationen, aus den Zählungen werden Analysen und Leitbilder entwickelt, die zukunftsfähig und belastbar sein sollten.

Projekttext zur Angebotseinholung:

Stadtporträt

Die große **Kreisstadt Weinstadt** liegt zentral in Baden-Württemberg, im Rems-Murr-Kreis und damit auch im Wirtschafts- und Lebensraum der Region Stuttgart. In der Region ist Weinstadt als Unterzentrum eingestuft.

Das Motto „Fünf Orte – eine Stadt“ verweist auf den polyzentralen Charakter der Stadt Weinstadt, die 1975 aus der Verwaltungsreform hervorging. In Weinstadt wohnten am 30.12.2019 **27059 Einwohner** (Ew). In den einzelnen, traditionsreichen Stadtteilen werden zu diesem Zeitpunkt: in **Beutelsbach 8842 Ew**, in **Endersbach 7844 Ew**, in **Großheppach 4672 Ew**, in **Schnait 3276 Ew** und in **Strümpfelbach 2425 Ew** gezählt.

Weinstadt liegt im Herzen des Weinbaugebietes Remstal und ist umgeben von Hängen des Schurwalds mit ausgedehnten Streuobstwiesen und Weinbergen.

Stadtentwicklungsprogramm Weinstadt

Im **Kursbuch 2030**, dem **Stadtentwicklungsprogramm für Weinstadt**, werden die verkehrsplanerischen **Herausforderungen für Weinstadt** unter anderem so beschrieben: Die verkehrsgünstige Lage im Großraum Stuttgart hat in den Nachkriegsjahrzehnten zu einem expansiven Siedlungswachstum geführt, das auch städtebauliche, verkehrstechnische und landschaftsökologische Schattenseiten zeigt. Das geografische Zentrum der

Gesamtstadt – mit dem Verkehrs-, Gewerbe- und Versorgungsband zwischen der Rems und der Bahntrasse – hat das Erscheinungsbild, die vordergründige Attraktivität und das Image der Stadt eher nachteilig geprägt. Landwirtschaftlich und ökologisch wertvolle Landschaftsbereiche mussten der rasanten Siedlungsentwicklung Raum geben. Die individuellen, historischen Orts- und Dorfzentren haben durch eine entsprechende Verkehrsentwicklung, den Verlust ihrer Einzelhandels- und Versorgungsqualität und eine abnehmende baukulturelle Fürsorge an funktionaler, ortsgestalterischer und ortsgemeinschaftlicher Attraktivität eingebüßt.

Insbesondere die drei Ortsteile Beutelsbach, Endersbach und Großheppach wurden in besonderem Maße siedlungsstrukturell überformt, was sowohl in den Verkehrsstrassen der Bahn, Bundesstraße und zahlreicher weiterer Erschließungsstraßen als auch in den großflächigen Gewerbegebieten und Einkaufsmärkten zum Ausdruck kommt. Wenn dies im Sinne eines Alleinstellungsmerkmals für Weinstadt auch negative Seiten hat, - zum Beispiel in dem wenig orientierungsleichten Verkehrsnetz oder in der erschwerten Nutzbarkeit für Fußgänger und Radfahrer – so sind die Konzentration von Arbeitsplätzen und die hervorragende Einzelhandelsversorgung auch ein entscheidender Strukturvorteil.

Die Qualität der individuellen Orte mit den historischen Ortszentren, in mitten einer attraktiven Landschaft nehmen die Besucher erst auf den zweiten Blick wahr.

Weiterhin wird sich die Identität der Gesamtstadt Weinstadt aus den individuellen Ortsprofilen mit ihren funktionalen und atmosphärischen Wahrnehmungen speisen, die insgesamt das Image der Weinstadt prägen.

In jüngster Zeit wurde durch das Zukunftsprojekt Bürgerpark in der „Grünen Mitte“ und durch die nachhaltigen Projekte der Remstal-Gartenschau (2019) für Weinstadt erlebbare Qualität entwickelt.

Die ökonomische Notwendigkeit der Konzentration gesamtstädtischer Einrichtungen und deren infrastrukturelle, zeitgemäße Einbindung stellen Anforderungen an eine nachhaltige Stadtentwicklungsplanung bzw. auch an das Mobilitätskonzept für die Gesamtstadt. In den Planungen sollen die Veränderungen im Lebensstil der Menschen, die Anforderungen durch veränderte Arbeitsformen in zukunftsfähigen Unternehmen berücksichtigt werden. Das bürgerschaftliche Engagement soll eingebunden werden.

Leitbilder des Kursbuchs 2030 für eine zukünftige Entwicklung der Mobilität:

- Umsetzung einer strategischen Verkehrsplanung, die Weinstadt gut vernetzt, zwischen den Stadtteilen, mit den Nachbarkommunen und in der Region. Verkehrsberuhigung der Ortslagen mit effizient organisiertem ruhendem Verkehr, mit verbesserter Aufenthaltsqualität.
- Weinstadt setzt auf nachhaltige Mobilitätsformen mit Zukunftspotential – insbesondere ÖPNV, Rad- und Fußverkehr, Car-Sharing und E-Mobilität, die möglichst vielen Bevölkerungsgruppen eine selbstständige Mobilität ermöglichen.

Info siehe auch unter **Kursbuch 2030** 3.6 Mobilität Seiten 52 ff. und Zukunftsprojekt 1. Mobilität Seite 70 ff.

Projektbeschreibung

Der integrierte **Mobilitätsentwicklungsplan** soll den **Verkehrsentwicklungsplan Weinstadt** (VEP 2003) fortschreiben, der von der IGV Stuttgart (Mai 2003) erstellt wurde und dient auch der Fortführung des **Lärmaktionsplans** (LAP 2015). Er hat die Anforderungen einer integrierten, nachhaltigen und zukunftsfähigen Stadtentwicklung zu erfüllen.

Die Organisation und Durchführung wird mit dem beauftragten Fachplaner abgestimmt, vorgeschlagen wird die Bearbeitung mittels Projektplan und verantwortlicher Projektbeteiligung von: Oberbürgermeister, Erster Bürgermeister, Ordnungsamt, Tiefbauamt und Stadtplanungsamt, Gemeinderat und externen Fachleuten. Die Prüfung von Fördermöglichkeiten ist gewünscht.

Projektstruktur

Inhalte der Angebotseinholung

(Farbkennzeichnung entspricht der Farbgebung der Grafik im Anhang)

Teil I a. Bestandserfassung in 2020/2021

Grundlagenermittlung u.a. aus Verkehrsentwicklungsplan (VEP) 2003, Lärmaktionsplan (LAP) 2015, LUBW Umweltdaten Verkehr vom Landesamt für Umwelt Baden-Württemberg, Datenerhebungen aus kommunalen Fachämtern Ordnungsamt, Tiefbauamt, Stadtplanungsamt u.a., Kursbuch 2030

Zeitgemäße Erhebungen der Mobilitätsdaten (z.B. ÖPNV, MIV, RV, Stellplatzzerfassung,) mit Zahlen, Parameterdefinitionen, Befragungen, Verkehrsknotenmessungen mit 24-h Videotechnik und detaillierten Tag-/Nachtwerten.

Ergebnis: Bestandsdaten Stand 2020/2021 = Grundlagen der Lärmaktionsplanung, der Verkehrsplanung, für ein Radverkehrskonzept und mit belastbaren Ergebnissen für Klimaschutzziele; Beurteilungskriterien für kommunale Aufgaben und Planungen, sowie Regionalplanungen. Ergebnisdokumentation in zeitgemäßer Bestandsdatenbank mit dem Ziel der Einpflege in kommunale Datenbank Weinstadt z.B. WebGIS

Teil I b. Beteiligung

Gemeinderat, Interessensvertretungen, TÖB, PUR (Nachbarn) und Mobilitätsbefragung Weinstädter Haushalte

Teil II a. Fortschreibung des LÄRMAKTIONSPLAN

Analyse der Bestandsdaten, Entwicklung von Zielen und **Leitlinien**, Fortschreibung bis Herbst 2021

Teil II b. VERKEHRSPLAN

Analyse der Bestandsdaten, Leitbild und Ziele für alle Verkehrsmittel/-arten, Verkehrsmodell, Stellplatzbilanz, Prognose, Maßnahmen, Realisierungsschritte, Fortschreibung

Teil II c. Radverkehrskonzept

Analyse des Bestandes mit Entwicklung von Zielen und Leitlinien für den Radverkehr (organisatorische Integration der Radverkehrsthematik in Kommunalverwaltung und Stadt, Radverkehrsförderung, Job Bike), Integration der vorhandenen RV-Konzepte z.B. Radschnellverbindung Schorndorf-Fellbach, Ortsteilverbindungswege, Schulradwege, Radabstellplätze privat und öffentlich, Beitritt in die Arbeitsgemeinschaft fahrrad- und fußgängerfreundlicher Kommunen in Baden-Württemberg (agfk)

Teil III. Ergebnis: Integrierter Mobilitätsentwicklungsplan (IMEP) 2040 für Weinstadt

Beinhaltet die Fortschreibung des Lärmaktionsplans bis Herbst 2021, den Verkehrsentwicklungsplan 2040, das Radverkehrskonzept für die Gesamtstadt Weinstadt und formuliert aktuelle und zukunftsfähige Strukturen für die Mobilität in Weinstadt unter Beweisführung der Nachhaltigkeit.

Erfüllt die Kriterien des Kursbuchs 2030 und wird Grundlage zur organisatorischen Integration in die kommunale Struktur.

Bewertungsrelevante Angebotsinhalte:

- **Terminangaben** für den Start, die Durchführungszeiträume getrennt für die Teile I, II a., II b. und II c. sowie den Termin zu dem laut Teil III das abschließende Ergebnis als verbindlicher Mobilitätsentwicklungsplan für Weinstadt vorliegt.
- **Referenzen** über vergleichbare Tätigkeiten mit Zeitangaben, Infos zur Organisation und Durchführung
- **Gesamtpreis für den integrierten Mobilitätsentwicklungsplan** – mit Aufteilung je auf die Teile I, II a., II b. und II c. sowie für Teil III mit dem Ergebnis eines nachhaltigen und umsetzbaren „integrierten Mobilitätsentwicklungsplan für Weinstadt“.
- **Zusätzliche zeitgemäße, auch innovative, ergänzende Vorschläge** aus Sicht und Erfahrung der Fachplanungsbüros speziell zur Organisation und Umsetzung des Projektes eines integrierten Mobilitätsentwicklungsplanes für die Gesamtstadt Weinstadt.